



Wangelister Bote

Mitteilungen der St.-Annen-Kirchengemeinde
Dezember 2024 – Februar 2025



Angedacht

All I want for Christmas is you.

Alles, was ich an Weihnachten wirklich will, das bist du. I don't want a lot for Christmas. There is just one thing I need. Ich will nicht viel an Weihnachten, das ist nur eine Sache, die ich brauche.

Ich höre den Song und da kommt mir so ein Gedanke. Ich stelle mir vor Gott würde mir diesen Song singen. Es ist ja schließlich sein Fest, das wir da feiern.

I don't want a lot for Christmas. Ich will nicht viel an Weihnachten, würde Gott singen. Geschenkelisten, Warten auf den Weihnachtsmann – das ist mir dieses Jahr gar nicht so wichtig. Und dann würde er weitersingen: Die Lichter brennen, Kinder lachen, alle warten auf die Bescherung, aber alles, was ich wirklich will, das bist du.

Mögest Du in diesem Winter wissen, dass es ein Segen ist, dass es DICH gibt! Denn dazu ist Jesus in die Welt gekommen: nicht damit er an Weihnachten gefeiert wird (das auch), sondern um Dich das wissen zu lassen und Dich zu erlösen, von aller Last dich erst beweisen zu müssen. Nein, Du zählst und bist wertvoll für die Welt und Gottes Menschheit so wie du bist, weil Gott Dich wunderbar gemacht hat! Darin besteht die Liebe: nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. (1 Johannes 4,10)



*Ihr Pastor Björn Scheffler
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Am Ohrberg*

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
2 Timotheus 1,7

Nachruf auf Brigitte Schulz



*4.7.1954 †12.9.2024

Die St. Annen Kirchengemeinde trauert um ihre lang-jährigen Kirchenvorsteherin Brigitte Schulz. Sie war seit 2012 Mitglied im Kirchenvorstand und seit 2018 stellvertretende Vorsitzende (des Kirchenvorstands). Von 2017-2024 war sie für die St. Annen Gemeinde auch in der Kirchenkreissynode und im Kirchenkreisvorstand.

Brigitte Schulz hatte die Menschen und ihre Anliegen immer im Blick, war eine aufmerksame ZuhörerIn und bedachte anstehende Themen sachlich und zielorientiert. Leidenschaftlich und mit dem Augenmerk für das, was „gerade dran“ war, setzte sie ihre Zeit und ihre Energie für die Kirchengemeinde ein.

Als Gemeindeglied, Kirchenvorsteherin und ehrenamtliche Küsterin feierte und gestaltete sie regelmäßig die Gottesdienste in der Kapelle mit. Auch im Gemeindehaus schaute sie zuverlässig nach dem Rechten und erledigte dabei viele praktische Dinge.

Ihr freundliches, klares und besonnenes Wesen, ihr Humor, ihre zugewandte Aufmerksamkeit und ihr Engagement fehlen uns sehr.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann, ihrer Familie und allen, die um sie trauern.

Der Kirchenvorstand, Pastorin Aggie von Dewitz-Bodman, Pastorin Christiane Brendel

WIE? SOLLICH? DAS? SCHAFFEN?

Ruhig
schlafen

EVERMORE – deine App
zum Durchatmen

Inspirierende Impulse und Meditationen
zum Hören und Lesen. Eine Stärkung
für deinen Alltag. Ein Heiliger Moment.

Kostenlos
herunterladen



heiligemomente.de 

Evermore ist ein Angebot der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers,
das Ihnen mit christlichen Meditationen dabei hilft, Ihre innere
Balance zu finden und Ihre Achtsamkeitspraxis zu vertiefen.

Mach
mit!

Nimm dir Zeit für das Gebet!

Wenn du betest, nimmt sich dein Schöpfer Zeit für dich. Der, der die Welt geschaffen hat – und auch dich. Der dich so gut kennt wie sonst niemand. Der es immer gut mit dir meint. Wie einem Freund kannst du ihm alles erzählen, was du auf dem Herzen hast. An Kummer und Sorgen, aber auch an Freude und Plänen. Gott, dein Vater, weiß gute Wege für dich. Bete! Sinnvoller kannst du deine Zeit nicht nutzen.

Vgl. Markus 1,35: Und am Morgen, noch vor Tage, stand Jesus auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort.

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Weihnachtsgeschichte

DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

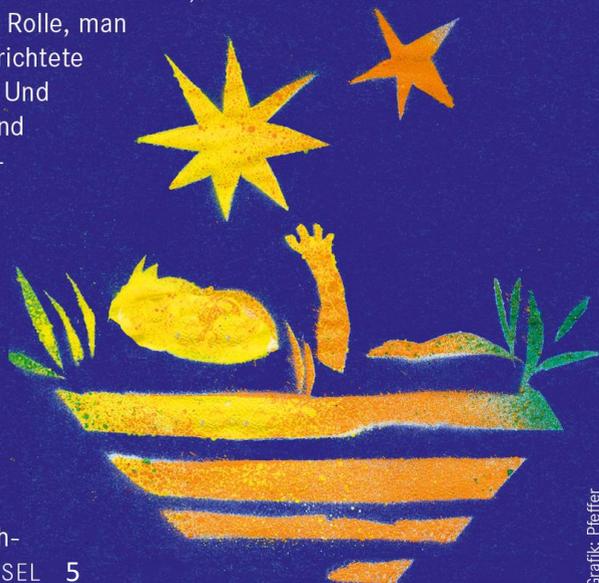
Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu ver-



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

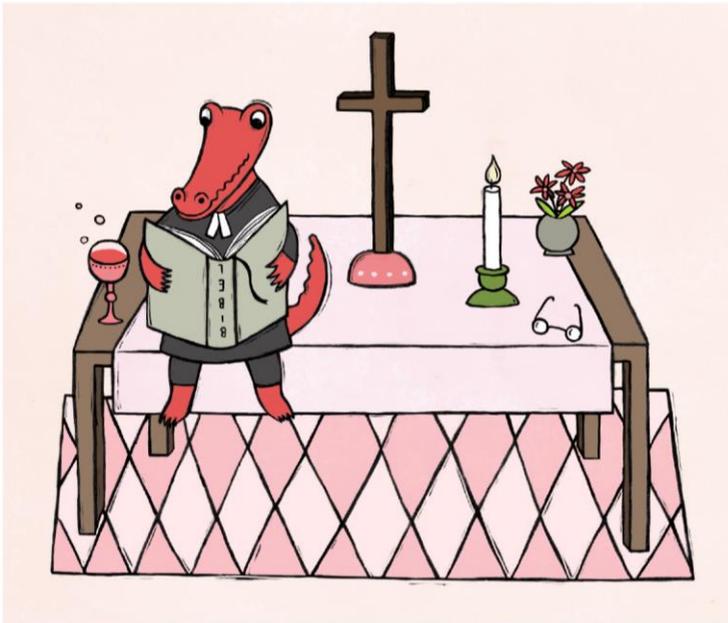
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



A

wie
ALTAR



Aus:
Petra Bahr: Das Krokodil
unterm Kirchturm
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition  chrismion

+++++ ACHTUNG +++++ Fortsetzung in der nächsten Ausgabe!

„Der Tisch ist ja feierlich gedeckt. Mit silbernem Geschirr und einer weißen Tischdecke. Die gibt es nur bei Oma an Geburtstagen“, sagt Flo, als sie vorne in der Kirche stehen. „Das ist der Altar“, sagt Richard. „Er sieht aus wie ein Tisch, weil Jesus mit seinen Freunden so gerne gegessen und getrunken hat. Sie waren sich ganz nah und haben sich alles erzählt. Deshalb feiern Christen heute das Abendmahl im Gottesdienst. Sie teilen sich ein Brot und trinken Wein aus einem Kelch. Sowas machen nur beste Freunde. Jesus hat versprochen, immer bei uns zu sein. Wie ein unsichtbarer Gast, der mit am Tisch sitzt, wenn die Freunde sich treffen.“



Herbst

Tulpen, "Merchen", Geweih, April, Brathähnchen

mutig - stark - beherzt Pilgern zum Kirchentag nach Hannover!

Vom 26. bis zum 30. April möchten wir eine Pilgertour von Bad Pyrmont nach Hannover durch unseren Kirchenkreis anbieten. Die Tour führt uns durch verschiedene Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises. Insgesamt werden wir für knapp 90 km fünf Tage unterwegs sein. Gerne können auch nur kleine Teilstrecken des Weges gegangen werden oder einzelne Tagesetappen. Für die Übernachtungen sind Schlafmöglichkeiten in den Gemeindehäusern vor Ort organisiert. Auch in Hannover steht noch ein entsprechendes Quartier zur Verfügung. Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack müssen mitgenommen werden, können aber in einem begleitenden Wohnmobil transportiert werden. In diesem Begleitfahrzeug werden wir auch alles dabei haben, was zum Frühstück benötigt wird. Die Tagesverpflegung ist dabei mitbedacht (Obst, Brot, Auflage zum individuellen Zusammenstellen).



Niemand aber muss im Gemeindehaus übernachten: Die Entfernungen sind kurz – so kann man zum Schlafen nach Hause fahren und am nächsten Morgen wieder anreisen oder man organisiert sich vor Ort ein eigenes Schlafquartier. Das gemeinsame Frühstück ist dann der Start in den jeweiligen Pilgertag. Auf dem Weg erwarten uns in den Kirchengemeinden am Weg Andachten, Erfrischungsstationen, Kirchenführungen, Segen für den Weg, ... - noch steht nicht alles fest. Lasst Euch überraschen!

Teilnehmerbeitrag: 50 € für die gesamte Tour, 10 € pro Tag

Damit abgedeckte Leistungen: Organisation, Programm auf dem Weg, Übernachtungsmöglichkeit im Gemeindehaus, Transport von Isomatte/Luftmatratze und Schlafsack, Frühstück, Tagesverpflegung

Anmeldeschluss: 31. Januar 2025

Unser Weg:

Tag 1 (26.4.): Start um 9 Uhr mit einer Andacht in der Petrikerche in Bad Pyrmont. Über Löwensen, Thal, Welsede, Hämelschenburg und Schierenholzberg geht es zu unserem Tagesziel, zur Marienkirche in Aerzen (22 km, 6 Std reine Gehzeit).

Tag 2 (27.4.): Von Aerzen aus kommen wir über den Todtenberg und mit einem Halt in Groß Berkel nach Hameln (14,5 km, 4 Std reine Gehzeit)

Tag 3 (28.4.): Von Hameln aus geht's über einen Halt in Flegessen nach Bad Münder (15,7 km, 4 Std und 30 Min reine Gehzeit)

Tag 4 (29.4.): Von Bad Münder aus verlassen wir unseren Kirchenkreis und gehen über den Deister nach Wennigsen (15 km, 4 Std und 10 Min reine Gehzeit)

Tag 5 (30.4.): Von Wennigsen aus ist Hannover unser Ziel (21,3 km, 5 Std und 40 Min reine Gehzeit). In Hannover werden wir einen der Gottesdienste zum Start des Kirchentages besuchen und werden auf dem Abend der Begegnung an dem Stand des Kirchenkreises empfangen.

Wenn Ihr Fragen habt oder auch weitere Ideen zu unserem Weg, meldet euch gerne bei **Eike Fröhlich**, Pastorin in Bad Pyrmont, e.froehlich@kirche-pyrmont.de, **01743192466**. Die Anmeldung bitte direkt an mich und gerne als Mail. *Eike Fröhlich*

Anmeldung zur Pilgertour zum Kirchentag nach Hannover, bitte folgendes angeben:

| | |
|-----------------------|--|
| Name: | Ich möchte den gesamten Weg mitgehen |
| Kirchengemeinde: | Ich möchte folgende Teilstrecke mitgehen |
| Mail-Adresse: | Ich übernachtete in den angebotenen Unterkünften |
| Handy-Nummer/Telefon: | Ich organisiere meine Übernachtung individuell |

ABENDGEBET

Hallo liebe Eltern

Manchmal ist wirklich viel los. Der Tag war stressig. Aber abends nehmen wir uns die Zeit, unseren Kindern etwas vorzulesen und sie in Ruhe ins Bett zu bringen. Im

Moment lesen wir mit unserem 6-jährigen Sohn „Käptn Blaubär“.

Wenn das Buch zugeklappt wird, beten wir noch ein Abendgebet und dann wird geschlafen. Vielleicht beten Sie auch mit Ihrem Kind, vielleicht noch nicht. "Wann ist der richtige Zeitpunkt damit anzufangen?", fragen mich viele Eltern. "Heute!" Egal wie alt Ihr Kind ist. Beten Sie heute Abend mit ihrem Kind.

Beten schafft Vertrauen ins Leben, in Gott:

Da ist jemand, dem kann ich immer alles sagen!

Falten Sie zusammen mit ihrem Kind die Hände und sprechen Sie z.B. dieses Gebet:

LIEBER GOTT IM HIMMEL,
MEINE AUGEN FALLEN ZU.
BITTE BLEIB BEI MIR DIE GANZE NACHT
BIS AM MORGEN DIE SONNE LACHT. AMEN



IHRE PASTORIN VON DEWITZ-BODMAN

Aktuelles ...

Eilmeldung! Hoher Besuch im St. Annen Kindergarten Wangelist – und zwar vom **Kartoffelkönig**. Mit unserem Kamishibai wurde den Kindern die Geschichte von seinem großen Abenteuer erzählt.



Zur „Zelebrierung“ der Kartoffel haben die Schmetterlinge Kartoffeln geschnitten und zu leckeren Kartoffelspalten verarbeitet. Die Marienkäfer haben natürlich etwas abbekommen - „mhyyy köstlich!“. Mit den restlichen Kartoffeln wurde Kartoffeldruck gemacht und zum krönenden Abschluss haben die Kinder ihren Kartoffelkönig gebastelt.

Auch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest steigt, denn es gab wieder Post vom Wichtel. Dieser hat nämlich wieder seinen Besuch im Kindergarten für die Adventszeit angekündigt. Aber dieses Mal kommt er wohl nicht allein...

Die Vorbereitungen laufen und der Wichtelumzug ist in greifbarer Nähe.



Fotos: Kindergarten

Im Kindergarten dürfen wir auch eine neue Mitarbeiterin begrüßen:

Christin Hesmer arbeitet ab sofort in der Marienkäfergruppe. Wie schön, dass du bei uns bist!

Krabbel- Gottesdienst



KIRCHE MIT
KINDERN

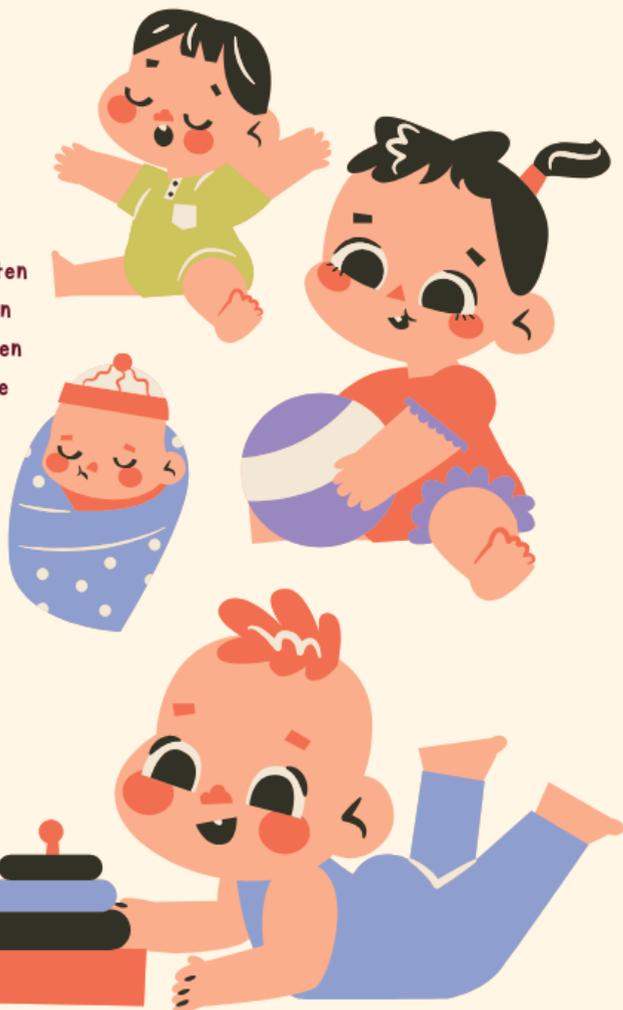
17. Dezember 2024

10.30-11.30 Uhr

0-4 Jahre

Kapellenweg 4, Wangelist

Wir hören altersgerechte Geschichten aus der Bibel, basteln mit den Kindern Erinnerungen an die Babyjahre, trinken Kaffee und essen Kekse, lernen neue Eltern kennen, spielen zusammen



KONTAKT

Pastorin

Aggie-Eleanor v. Dewitz-Bodman

aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evka.de

0160 5040489

Unsere zuverlässigen Experten
seit über
30
Jahren



Weserland-Immobilien GmbH

Kostenlose Immobilienbewertung

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis

Fritz-Saacke-Straße 16 • 31860 Emmerthal •
www.weserland-immobilien.de • 05155 95 99 642



**Bestattungshaus
Garvens**

Wir sind da.

in **Aerzen** und **Hamel**
Telefon: 0 51 54 / 83 49

Immer für Sie erreichbar: **0160 / 966 251 03**

Sanitätshaus
BECKER

Für Ihre Gesundheit.

Tel. 05154-705586

info@sh-becker.de

AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

Bestattungsvorsorge •
Betreuung • Beratung

Unser familiengeführtes Unternehmen betreut Sie umfassend seit
mehr als 75 Jahren und ist in schweren Stunden für Sie da.

Hamel • Ostertorwall 24 • Tel. 05151 95110 • www.heine-bestattungen.de



ProSenis

Seniorenwohngemeinschaft am Klüt Felsenkellerweg 41 31787 Hameln



KONITZ

www.Konitz-Grabdenkmale.de
Lohstraße 5 • 31785 Hameln

☎ **05151 • 3792**

Am Wochenende nach Terminabsprache

Seit 1947

E-Mail: konitz1947@t-online.de



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner

für Wärmepumpen

Klimaanlagen

Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung
 - Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung
und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Haddesser Str. 20 | 31840 Hess. Oldendorf
Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8
E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

30. NOVEMBER 2024 - 07. MÄRZ 2025

| SAMSTAG, 30. NOVEMBER | | |
|------------------------------------|--|---|
| 18.00 Uhr | Lichterkerche Marktkirche | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| SONNTAG, 01. DEZEMBER 1. Advent | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Frühstück Münster | <i>Diakon Overdick & Team</i> |
| 17.00 Uhr | Lichterkerche St. Annen | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst Münster mit Kammerchor voces novae Anschl. Punsch und Gebäck | <i>Generalsekretärin d. Kirchentages Jahn, Sup. Dr. Vasel, Pn. Dr. Köhler</i> |
| SAMSTAG, 07. DEZEMBER | | |
| 18.00 Uhr | Lichterkerche Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
| SONNTAG, 08. DEZEMBER 2. Advent | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen | <i>Lektor Knoke</i> |
| 11.30 Uhr | Gottesdienst mit der Kita Am Feuergraben, Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler & Kita-Team</i> |
| 15.00 Uhr | Knirpskirche Münster/Krypta | <i>Diakon Overdick</i> |
| 16.00 Uhr | Nine Lesson and Carols 10 Jahre Jubiläumsgottesdienst Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler, Reverend Downes</i> |
| 17.00 Uhr | Gottesdienst „Kreuz mit Herz“ | <i>Hl. Kreuz Netzwerkteam</i> |
| SAMSTAG, 14. DEZEMBER | | |
| 18.00 Uhr | Lichterkerche Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
| SONNTAG, 15. DEZEMBER 3. Advent | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Frauensonntag Hl. Kreuz | <i>Frauenteam</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |
| 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Münster | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
| SAMSTAG, 21. DEZEMBER | | |
| 18.00 Uhr | Lichterkerche Marktkirche | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| SONNTAG, 22. DEZEMBER 4. Advent | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Marktkirche (mit Abendmahl) | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| 17.00 Uhr | Erwachsenen-Krippenspiel Hl. Kreuz | <i>Ehepaar Rau</i> |
| DIENSTAG, 24. DEZEMBER Heiligabend | | |
| 15.00 Uhr | Krippenspiel für Knirpse Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 15.00 Uhr | Christvesper mit Hamelner Kantorei Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler & Team</i> |
| 15.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel Münster | <i>Diakon Overdick</i> |
| 16.30 Uhr | Krippenspiel für Schulkinder Hl. Kreuz | <i>Diakon Overdick</i> |

| | | |
|--|--|---|
| 16.30 Uhr | Christvesper Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler & Team</i> |
| 16.30 Uhr | Krippenspiel im Gemeindehaus St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman & Kigo-Team</i> |
| 17.30 Uhr | Christvesper Münster | <i>Sup. Dr. Vasel</i> |
| 18.00 Uhr | Christvesper Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 22.00 Uhr | Christmette Münster | <i>Sup. Dr. Vasel</i> |
| 22.00 Uhr | Christmette St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |
| 23.00 Uhr | Jazz Christmette Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler & Team</i> |
| MITTWOCH, 25. DEZEMBER 1. Weihnachtstag | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Münster | <i>P. i. R. Udo Wolten</i> |
| DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2. Weihnachtstag | | |
| 11.00 Uhr | Kantatengottesdienst Marktkirche | <i>Pn. Glaubitz, Pn. Dr. Köhler, Theologin Willms</i> |
| 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Salt 'n' Light Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| DIENSTAG, 31. DEZEMBER Silvester | | |
| 17.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahresende Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 17.00 Uhr | Gottesdienst mit Jahreslosung und Künstler*in mit Abendmahl Münster | <i>Sup. Dr. Vasel</i> |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Lektorin Oelerking</i> |
| MITTWOCH, 01. JANUAR Neujahr | | |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Marktkirche (anschl. Sekt und Heringssalat) | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
| SONNTAG, 05. JANUAR | | |
| <i>2. So. n. Weihnachten</i> | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Lektor Knoke</i> |
| SONNTAG, 12. JANUAR | | |
| <i>1. So. n. Epiphaniäs</i> | | |
| 10.00 Uhr | Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Taizé-Team</i> |
| 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Münster/Krypta | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| SONNTAG, 19. JANUAR | | |
| <i>2. So. n. Epiphaniäs</i> | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |
| 14.30 Uhr | Gottesdienst zur Fusion von Marktkirche und Münster, Marktkirche | <i>Sup. Dr. Vasel, Pn. Dr. Köhler</i> |

GOTTESDIENSTPLAN DER REGION

...FORTSETZUNG

SONNTAG, 26. JANUAR

3. So. n. Epiphania

| | | |
|-----------|----------------------------------|------------------------------|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Gottesdienstkreis</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Haus der Kirche | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |

SONNTAG, 02. FEBRUAR

Letzter So. n. Epiphania

| | | |
|-----------|----------------------------------|-------------------------|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. i. R. Haffke</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Münster/Krypta | <i>P. i. R. Hennies</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Lektor Lühr</i> |

SONNTAG, 09. FEBRUAR

4. So. vor der Passionszeit

| | | |
|-----------|--|------------------------|
| 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst Konfis Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Haus der Kirche | <i>Diakon Overdick</i> |

FREITAG, 14. FEBRUAR Valentinstag

| | | |
|-----------|----------------------------------|-----------------------------------|
| 18.00 Uhr | Segnungsgottesdienst Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler, Pn. Walter</i> |
|-----------|----------------------------------|-----------------------------------|

SONNTAG, 16. FEBRUAR Kirchentagssonntag

Septuagesimae

| | | |
|-----------|--|------------------------------|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |
| 18.00 Uhr | Gottesdienst Münster/Krypta | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |

SONNTAG, 23. FEBRUAR

Sexagesimae

| | | |
|-----------|--|------------------------------|
| 10.00 Uhr | Taizé Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Taizé-Team</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe Haus der Kirche | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |

SAMSTAG, 01. MÄRZ

| | | |
|-----------|--|-----------------------|
| 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Sinfonietta Weserbergland (Projekt-Orchester des KK) Marktkirche | <i>Pn. Dr. Köhler</i> |
|-----------|--|-----------------------|

SONNTAG, 02. MÄRZ

Estomihi

| | | |
|-----------|----------------------------------|------------------------------|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Hl. Kreuz | <i>Pn. Glaubitz</i> |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst St. Annen Wangelist | <i>Pn. von Dewitz-Bodman</i> |

FREITAG, 07. MÄRZ Weltgebetstag

| | | |
|-----------|----------------------|---------------------------|
| 19.00 Uhr | Gottesdienst Münster | <i>Weltgebetstagsteam</i> |
|-----------|----------------------|---------------------------|

BESTATTUNGSINSTITUT
Bartels
 Wir sind immer für Sie da!

31789 HAMELN-KLEIN BERKEL
 HOHE LINDEN 4
 TELEFON (0 51 51) 98 68 0

BESTATTUNGSINSTITUT
KÜTZNER

So individuell wie der Mensch.
 Persönliche Begleitung für einen würdevollen Abschied:

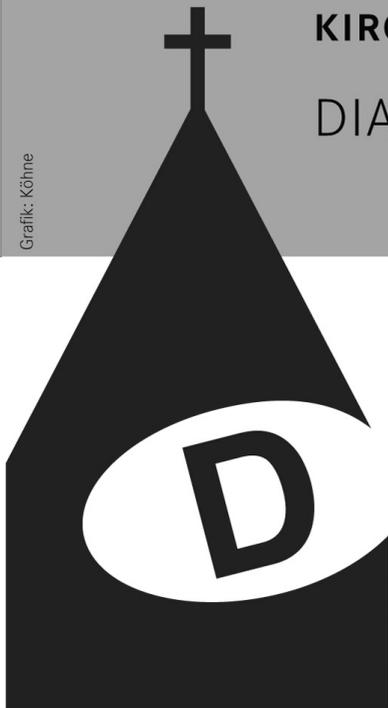
☎ 05151 / 95 28 0

✉ info@kutzner-bestattungen.de 🌐 kutzner-bestattungen.de
 📍 Bestattungsinstitut Kutzner | Ostertorwall 14 | 31785 Hameln

hamelner-bestattungshaus
 fähndrich

- 24 Stunden erreichbar
- persönliche Beratung und Hausbesuche
- Individuelle Gestaltung Ihrer Trauerfeier
 - eigener Saal für Ihre Trauerfeier
- eigenes Café zur Bewirtung nach der Trauerfeier

Münsterkirchhof 11 • 31785 Hameln
 Tel. 0 51 51 - 95 77 50 • Fax 0 51 51 - 95 77 510
 faehndrich@hamelner-bestattungshaus.de
 www.hamelner-bestattungshaus.de



Diakonie ist ein Wort aus dem Griechischen und heißt schlicht „Dienst“. Das Handeln und Wirken der Diakonie ist für das Selbstverständnis der Kirche von zentraler Bedeutung, denn „Beten und Tun des Gerechten“ (Dietrich Bonhoeffer) gehören zusammen.

PRIVATE WETTBEWERBER

Die Diakonie leitet sich direkt aus der biblischen Forderung nach Nächstenliebe ab, die im Neuen Testament beispielhaft im Gleichnis vom barmherzigen Samariter oder in Jesu Rede vom Weltgericht Ausdruck findet.

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts waren nahezu sämtliche soziale Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, da der Staat dies nicht als seine Aufgabe ansah. Erst im modernen Sozialstaat wurden die Sozialleistungen staatliche Leistungen, auf die ein Anspruch besteht. Seit Anfang der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts

gelten auch auf dem Sektor der Wohlfahrtspflege verstärkt die Gesetze der Marktwirtschaft, zahlreiche private Wettbewerber drängen auf den Markt. Dies hat dazu geführt, dass zunehmend auch kirchliche Sozialwerke und -dienste nach marktwirtschaftlichen Kriterien geführt werden müssen.

ZWEITGRÖSSTER ARBEITGEBER

Heute gibt es etwa 27.000 diakonische Einrichtungen und Dienste mit insgesamt mehr als einer Million Betreuungsplätzen, in denen etwa 435.000 hauptamtliche und 400.000 ehrenamtlich Mitarbeitende aktiv sind. Damit ist das Diakonische Werk nach seinem katholischen Pendant, der Caritas, der zweitgrößte nicht-staatliche Arbeitgeber in Deutschland.

Die Werke und Einrichtungen der Diakonie und der Caritas verstehen sich bewusst als kirchliche Einrichtungen, und das Miteinander von Arbeitgebern (Dienstgebern) und Arbeitnehmern (Dienstnehmern) wird als Miteinander in einer „Dienstgemeinschaft“ verstanden. Deshalb werden auch Löhne und Gehälter in einer besonderen Weise auf dem sogenannten „Dritten Weg“ gemeinsam festgelegt. Ein Weg, der bei Konflikten ohne Arbeitskämpfmaßnahmen wie Streik oder Aussperrung auskommt. Der „Dritte Weg“ wurde in der jüngeren Vergangenheit immer wieder kritisiert. Es ist zu erwarten, dass in absehbarer Zeit das Bundesverfassungsgericht über die Rechtmäßigkeit des „Dritten Weges“ entscheiden wird.

**Rückblicke
Kindergottesdienst im August:
„Der barmherzige Samariter-Nächstenliebe“**



Fotos: Leah Schlüter



**Kindergottesdienst im Oktober:
„Erntedank“**

Im Kindergottesdienst sind alle Kinder herzlich willkommen!
Weitere Informationen, Seite 27



Rückblick Seniorennachmittag

Frau Tönicke hatte sich ein buntes Programm für diesen Nachmittag ausgedacht und so wurde auch das eine oder andere fröhliche Rätselraten gespielt. In munterer Runde machten wir außerdem Bewegungsspiele, bei denen viel gelacht wurde. Durch die liebevolle Vorbereitung von Rita Bicker, Dorothee Densow und Ute Pfarb konnten wir uns dann an einer gemütlichen Kaffeetafel austauschen und uns unterhalten.

Der Seniorennachmittag ist für alle Interessierten offen. s. Seite 27.

Pastorin von Dewitz-Bodman



Fotos: Dorothee Densow



DIE TOP 5 FÜR DAS NEUE GESANGBUCH

10 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben beim Gesangbuchwettbewerb #schickunsdeinlied mitgemacht und ihre persönliche Top 5 für das neue Evangelische Gesangbuch, das bis zum Jahr 2030 erscheinen soll, gewählt.

Die Gewinner:

Top 1: Von guten Mächten wunderbar geborgen. Text: Dietrich Bonhoeffer (1944), Melodie: Otto Abel (EG 65) und Siegfried Fietz (zahlreiche regionale Begleit- und Zusatzhefte).

Top 2: Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Text: Paul Gerhardt (1653), Melodie: August Harder (vor 1813).

Top 3: Großer Gott, wir loben dich. Text: Ignaz Franz (1768) nach dem „Te Deum laudamus“ 4. Jahrhundert, Melodie: Lüneburg (1668), Wien (um 1776), Leipzig (1819).

Top 4: Möge die Straße uns zusammenführen (Irische Segenswünsche). Text (nach irischen Vorlagen) und Melodie: Markus Pytlik (1988).

Top 5: Wer nur den lieben Gott lässt walten. Text und Melodie: Georg Neumark (1641).

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitrugen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete

das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

***Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

***Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

LUTHERS ABENDSEGEN

Des Abends, wenn du zu Bett gehst,
kannst du dich segnen mit dem
Zeichen des heiligen Kreuzes und
sagen:

Das walte Gott Vater, Sohn und
Heiliger Geist! Amen

Darauf kniend oder stehend das
Glaubensbekenntnis und das
Vaterunser. Willst du, so kannst du
dies Gebet dazu sprechen:

Ich danke dir, mein himmlischer
Vater, durch Jesus Christus, deinen
lieben Sohn, daß du mich diesen Tag
gnädiglich behütet hast, und bitte
dich, du wollest mir vergeben alle
meine Sünde, wo ich Unrecht getan
habe, und mich diese Nacht auch
gnädiglich behüten. Denn ich befehle
mich, meinen Leib und Seele und
alles in deine Hände. Dein heiliger
Engel sei mit mir, daß der böse Feind
keine Macht an mir finde.
Alsdann flugs und fröhlich
geschlafen.

EXPEDITION ZUM ICH - IN 40 TAGEN DURCH DIE BIBEL

Glaubenskurs

Beginn: Aschermittwoch, den 05. März 2025, um 19.30 bis 20.30Uhr

Wer bin ich eigentlich?

Was habe ich für Sehnsüchte?

Welche Möglichkeiten sind in mir angelegt, die ich noch gar nicht erforscht habe?

Welche Fragen und Hoffnungen beschäftigen mich?

In diesem Glaubenskurs soll diesen Fragen anhand von Bibelstellen nachgegangen werden. Der Glaubenskurs ist eine Einladung zu einer Expedition zum Ich und zugleich eine Entdeckungsreise in die „wundervolle“ Geschichte Gottes mit den Menschen.

Der Glaubenskurs „Eine Expedition zum Ich - In 40 Tagen durch die Bibel“ begleitet durch die Passionszeit. Er wird am Aschermittwoch beginnen und endet in der Woche vor Ostern. Jeden Tag wird es eine kleine Lektüre geben, die in dem Buch „Expedition zum Ich – In 40 Tagen durch die Bibel“ zu finden ist. Einmal in der Woche (Mittwochs 19.30-20.30Uhr) treffen wir uns in der Gruppe. Ich werde das Gelesene noch einmal in Stichpunkten wiederholen – zur Festigung und falls jemand keine Zeit zum Lesen hatte.

Dann teilen wir uns in Kleingruppen auf und kommen ins Gespräch. Diese Gruppentreffen dauern ca. eine Stunde und finden im Gemeindehaus in Wangelist (Kapellenweg 4) statt.

(Bitte melden Sie sich dazu bei mir an.

Der Kurs findet erst ab einer Größe von 20 Teilnehmern statt.)

Pastorin Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman
aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de
0160 5040489

NEUER NEWSLETTER KIRCHENKREIS

Im Oktober erschien erstmals der **neue Newsletter des Kirchenkreises Hameln-Pyrmont**, den man online abonnieren und lesen kann:

<https://kirche-hameln-pyrmont.de>

(oben/unten auf der Seite in der Rubrik „Newsletter“ anmelden, die nächste Ausgabe erscheint Ende November/Anfang Dezember. Die Oktober-Ausgabe steht im Archiv bereit:

<https://www.kirche-hameln-pyrmont.de/newsletter>



NEWSLETTER

jetzt anmelden & news erhalten



Buchhandlung
von Blum
Emmernstr. 20
31785 Hameln
www.buchvonblum.buchhandlung.de

Benefizkonzerte im Advent

Klang 2.0
wunder

für die Orgelanierung in der Marktkirche St. Nicolai Hameln

Do., 5. Dezember, 18 Uhr **Nikolauskonzert** mit Kinderkantorei und Musikschule
Do., 12. Dezember, 18 Uhr **Kammermusikkonzert** mit der Musikschule
Do., 19. Dezember, 18 Uhr **Adventskonzert** mit Saxophon & Orgel

Wir freuen uns über Ihre Spende für das **Klangwunder!**

Unser Spendenkonto:

Kontoinhaber: Förderverein der Hamelner Kantorei

IBAN: DE97 2545 0110 0000 0093 65

Verwendungszweck: Orgelanierung, Marktkirche Hameln

www.klangwunder.org



Grabpflege • Gartenarbeiten

in Hameln und Umgebung

Friedhofseingang, Zum Friedhof Wehl 4, 31787 Hameln
www.friedhofsgaertnerei-steffen.de

Steffen

FRIEDHOFSGÄRTNEREI | GALABAU
(0 51 51) 93 96 66

LaCasa

ELEKTROTECHNIK GMBH



Schulstrasse 57, 31789 Hameln
Fon: 0 51 51 / 5 54 48
Fax: 0 51 51 / 5 53 47
E-Mail: info@lacasa.cc
www.e-check.hm

AVICENNA CARE PFLEGEDIENST

Wir
bilden
aus!

Ihr **PFLEGEDIENST** für Hameln und die Region. Wir bieten Ihnen liebevolle
Pflege und kompetente Beratung rund um die Pflege.

☎ 05151 9149483

Morgensternstraße 15 | 31787 Hameln | www.avicenna-pflegedienst.de

Wir laden ein

Kindergottesdienst

15.02. 10.30Uhr Gemeindehaus,
Kapellenweg 4

Krabbelgottesdienst

17.12., 10.30Uhr, Gemeindehaus,
Kapellenweg 4, s.S.11

Lichterkirche

So. 01.12., 17.00 Uhr, St. Annen Kapelle

Taufen

Taufen nach Absprache in den sonn-
täglichen Gemeindegottesdiensten,
am Tauffest an der Weser (24.08.)
oder unter der Woche vormittags

Konfirmand*innen

Unterricht: Dienstag nachmittags im
Haus der Kirche

Frauengespörchskreis

Mittwoch, 11.12. Vorweihnachtliches
Beisammensein bei Oda Cebulla,
Mittwoch, 15.01. und 19.02., jeweils
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im
Gemeindehaus, Kontakt: Frau Oda
Cebulla, Tel.: 61245

Seniorenachmittag

Mittwoch, 04.12., 08.01., 29.01. und
19.02. im Gemeindehaus, jeweils
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Alle drei Wochen trifft sich eine mun-
tere Runde in unserem Gemeinde-
haus! Nach Kaffee und Kuchen wird
geklönt und es gibt immer ein kleines
Thema. Das kann informativ, alltags-
praktisch oder auch z.B. ein Spiele-
nachmittag sein. Auch unsere Pastorin
nimmt in regelmäßigen Abständen
teil. Wir wollen ins Gespräch kommen
und eine schöne Zeit miteinander
verbringen! Und hier ist Jede und Je-
der willkommen! Schauen Sie einfach
mal vorbei.

Dorothee Densow

Adventssingen

Bei der Familie Rüther am 20.12.2024
von 18:00 bis 19:00 in der Stenekestr.
1. Bitte eigenen Becher mitbringen

Kirche unterwegs

Kirche mal anders erleben.

Gemeinsam unterwegs sein und eine
schöne Zeit miteinander haben. Mal wieder
ein paar neue Menschen kennenlernen?

Das ist unser Ziel und daher freuen wir uns,
mit IHNEN eine gemeinsame Fahrt nach
Hannover zu machen. Am Donnerstag, den
12.12. 24 starten wir um 13.30 mit dem Bus
von unserer Kapelle. Ziel ist der besonders
schön gestaltete Weihnachtsmarkt rund
um die Marktkirche und den Ballhof. Dort
haben wir etwas Zeit zu bummeln.

Später schauen wir uns dann die Markt-
kirche an, informieren uns über Besonder-
heiten dieser Kirche. Hier findet auch der
Lebendige Adventskalender statt, an dem
wir teilnehmen möchten. Danach geht es
wieder Richtung Hameln, wo wir gegen
19.00 zurück sein werden.

Die anteiligen Fahrtkosten werden 15 Euro
betragen.

Kommen Sie einfach - bringen Sie gern auch
jemanden mit!

Sind Sie neugierig? Haben Sie Fragen?

Rufen Sie gern an:

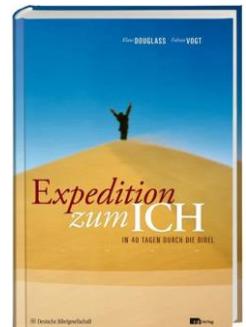
D.Densow 05151 5566264

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen
gemeinsamen Nachmittag.

Glaubenskurs

Basierend auf dem
Buch **Expedition zum
Ich – In 40 Tagen
durch die Bibel**
startet der Glauf-
benskurs am Ascher-
mittwoch und be-
gleitet uns durch die
Passionszeit.

Näheres auf S.25
dieser Ausgabe.





Kirchengemeinde St. Annen Wangelist

AUSFLUG NACH HANNOVER ZUM WEIHNACHTSMARKT

KIRCHE UNTERWEGS

12. Dezember 2024
13.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Anmeldung bei Dorothee Densow
(ddensow@web.de oder 05151 5566264)
Eigenbeitrag : 15 Euro

Pastorin Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman

Tel. 0160 5040489

Persönlich im Gemeindehaus:

Email: aggie-eleanor.vondewitz-bodman@evlka.de

mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Geschäftsführende Kirchenvorsteherin:

Rita Bicker, Liegnitzerstr. 49

Tel. 0515-65900

Sekretärin Lydia Krause

Gemeindehaus Kapellenweg 4, 31789 Hameln

Tel. 05151-65411

Bürozeiten: Mittwoch, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Email: kg.wangelist@evlka.de

Kindergarten

Kapellenweg 5, 31789 Hameln

Tel. 05151-65966

Email: kita-wangelist.hameln@evlka.de

Homepage: www.st-annen-wangelist.de

Administrator: **Tilmann Rüter**

Unser Konto: Sparkasse Hameln-Weserbergland IBAN – DE54 2545 0110 0000 0081 02

Stichwort: St. Annen-Kirchengemeinde

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der St.-Annen-Kirchengemeinde Wangelist

V.i.S.P.: Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman, Kapellenweg 4, 31789 Hameln

Layout: Marina Beye, Aggie-Eleanor von Dewitz-Bodman, Daniel Breuer, Umschlagfoto: Jürgen Hanebuth

Auflage: 1850 Exemplare - Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Widerrufsrecht: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro